



© Bruno Klomfar

Einfamilienhäuser, Kleingärten, soziale Wohnbauten, Industrie: Der Bezirk Vorkloster am Stadtrand von Bregenz ist typische Peripherie, erfreut sich aber als Wohngegend zunehmender Beliebtheit. Die Pfarre St. Gebhard ist ein soziales Zentrum. 1961 eröffnet, kamen 1968 im rechten Winkel zum Kirchenschiff ein Pfarrsaal mit Schmetterlingsdach und ein dreigruppiger Kindergarten dazu. Architekt Guntram Mätzler hatte den sympathischen Sichtbetonbau mit den roten Holzfensterrahmen geplant, der behutsam den sonnigen Garten der Kirche einfasst. Längst war der Kindergarten an seine Kapazitätsgrenzen gelangt, es brauchte einen sechsgruppigen Neubau. 2017 schrieb die Stadt Bregenz einen geladenen Wettbewerb aus, den Dorner/Matt gewannen. Sie kannten die Qualitäten des Ortes genau und ergänzten den Bestand um einen puristischen Neubau. Parallel zum Kirchenschiff bildet er im rechten Winkel zum Mätzler-Bestand einen L-förmigen Winkel, der das bestehende Ensemble stimmig schließt und den Kindern ihren geschützten Garten bewahrt. Der Kirchturm bleibt als Orientierungspunkt ebenso bestehen wie die alten Bäume. Der Neubau führt das Vordach des Bestands weiter, auch Formensprache und Sichtbeton-Materialität nehmen Dialog mit ihm auf.

Dieser Kindergarten ist angewandte Architekturvermittlung: hochwertige Materialien – Sichtbeton, Holz, Glas – die sich unverfälscht zeigen, großzügige Räume und viel Licht. Fließend geht das bis zu acht Meter hohe Foyer in das zentrale Erschließungs-, Bewegungs- und Spielvolumen über, das die gesamten 50 Meter Gebäudelänge durchzieht. Mit ihrer langen, einläufigen Treppe, den Luftbrücken, filzverkleideten Untersichten zum Verstecken und vielen Ausblicken ist sie das reinste Abenteuer. Insgesamt 119 Kinder zwischen drei und sechs besuchen den Kindergarten, die zwei Inklusionsgruppen befinden sich im Erdgeschoss mit direktem Zugang zum Garten, alle anderen Gruppen sind im ersten Stock und haben große Loggien. Die Räume für die Kinder als wohnliche Schatullen aus Holz mit schlichten Möbeln und Panoramaausblick in den Garten gestaltet. Dort gibt es Rodelhügel und alte Bäume: ein Paradies zum Spielen! (Text: Isabella Marboe)

## Kindergarten St. Gebhard

Holzackergasse 2  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

**DornerMatt Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Bregenz**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hämmerle - Huster**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Christian Freuis**

FERTIGSTELLUNG

**2020**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**23. Juni 2021**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Kindergarten St. Gebhard

### DATENBLATT

Architektur: DornerMatt Architekten (Markus Dorner, Christian Matt)  
 Mitarbeit Architektur: DI Arch. Michael Lammer, DI Arch. Saskia Jäger  
 Bauherrschaft: Stadt Bregenz  
 Tragwerksplanung: Hämmerle - Huster  
 örtliche Bauaufsicht: Christian Freuis  
 Bauphysik: Bernhard Weithas  
 Fotografie: Bruno Klomfar

HLS: W. Pflügl, Bregenz;  
 ELT: Ing. Büro Hiebeler + Mathis OG, Hörbranz

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Bildung

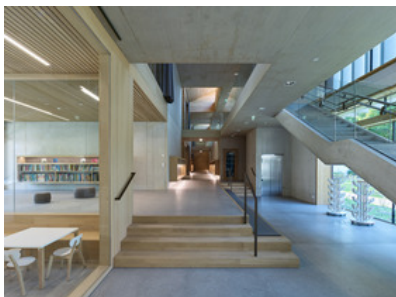
Wettbewerb: 01/2018 - 03/2018  
 Planung: 04/2018  
 Ausführung: 04/2019 - 09/2020

Grundstücksfläche: 4.490 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 1.625 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.547 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 1.072 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

KGA Vorarlberg (V8.0 2018): voraussichtlich 920 Punkte  
 O13 BG2 BZF (V4.0 2018): 593 Punkte - ökologische Bewertung der Baukonstruktion,  
 E110 (V1 2012): 1,63 Punkte - Entsorgungsindikator der Baukonstruktion

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)  
 Primärenergiebedarf: 101kWh/m<sup>2</sup>a (PE nicht erneuerbar) (PHPP)  
 Heizwärmebedarf: 12,6kWh/m<sup>2</sup>a HWBSK (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 65,2 kWh/m<sup>2</sup>a EESK (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 115 kWh/m<sup>2</sup>a PEBSK (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 20,6 kWh/m<sup>2</sup>a KBSK (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Kindergarten St. Gebhard

Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzfassaden: Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH, Bezau; Dach: Tectum GmbH, Hohenems; Baumeister/Sichtbeton: Jäger Bau Bregenz GmbH, Bregenz; Fenster: KAPO, Pöllau bei Hartberg; Innenverglasung/Türen: Flatz Ferdinand Tischlerei GmbH, Hörbranz; Innenverkleidungen/Decke: Bechtold Rene GmbH, Weiler; Innenverkleidungen/Holzböden: Ludovikus Hagen Ferdinand KG, Lustenau; Glas Windfang: Längle Glas GmbH, Götzis; Glasgeländer: MGT, Mayer Glastechnik GmbH, Feldkirch; Elektroinstallationen: Pircher Elektrotechnik GmbH, Bregenz; Sanitär: Markus Stolz GmbH & CoKG, Bregenz; Heizung/Lüftung/Klima: Gruber Klimatechnik, Wolfurt; Aufzug: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Dornbirn; Terrazzo Böden: Vigl & Strolz GmbH, Mellau; Schlosser: Schlosserei Klocker, Dornbirn; Möbel: Tischlerei Grübler GmbH, Graz; Möbel lose: Steiner Möbel GmbH, Scharstein; Wohlgenannt Raum & Textil, Judith Folie-Wohlgenannt, Dornbirn

### PUBLIKATIONEN

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau JOVIS

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung

### WEITERE TEXTE

Kindergarten St. Gebhard, ÖISS, 24.11.2025



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



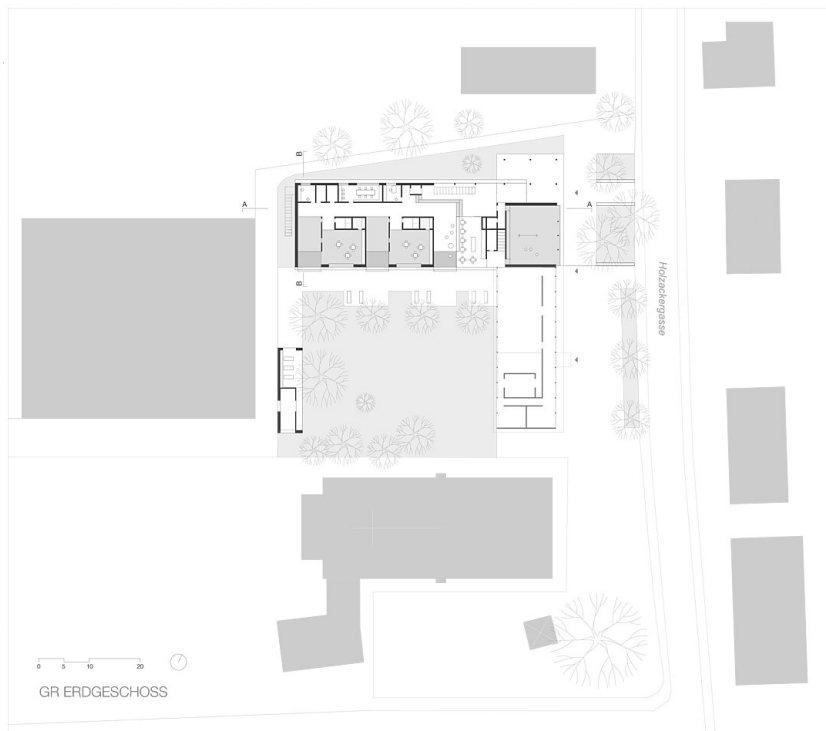
© Bruno Klomfar

Kindergarten St. Gebhard



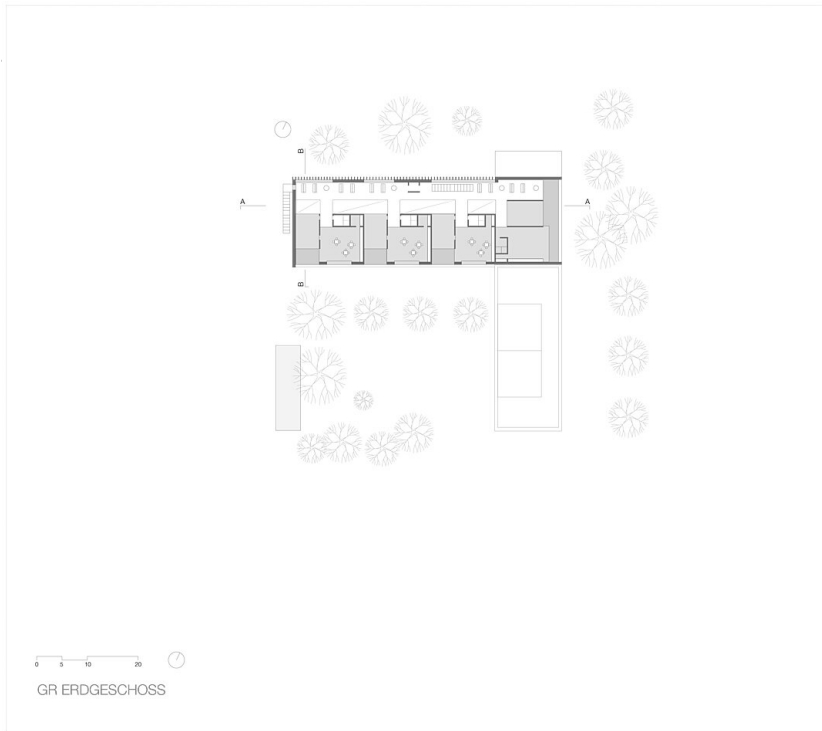
LAGEPLAN

Lageplan

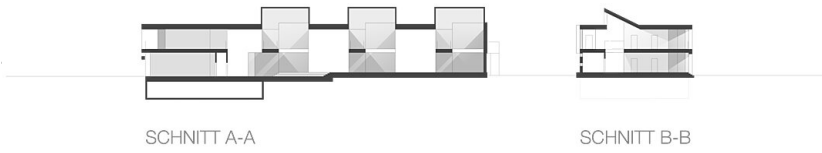


Grundriss EG

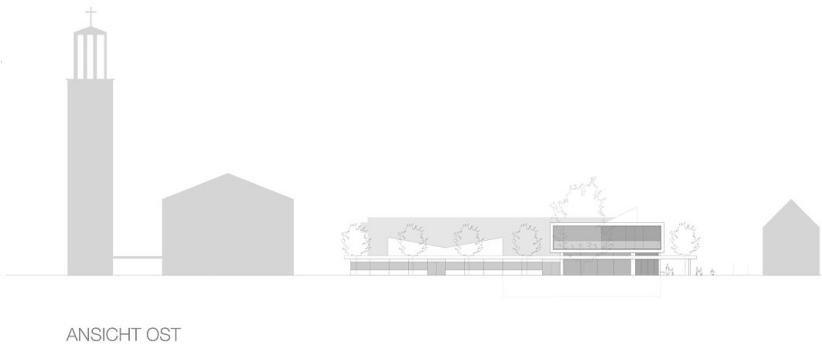
Kindergarten St. Gebhard



Grundriss OG



Schnitte



Ansicht Ost